

Die schweizerisch-holländische Geigerin und Komponistin Helena Winkelman besitzt eine ausgeprägt persönliche Handschrift. Ihre vielfarbig schillernde Musik wird weltweit aufgeführt und fasziniert als kluge, nach allen Seiten offene Fusion zeitgenössischer Klänge mit Volksmusik oder asiatischen Traditionen.

Ihr Violinstudium in Luzern, Mannheim und Basel schloss sie 2001 mit Auszeichnung ab und begann nach einem Zwischenjahr in New York (1998) mit dem Komponieren.

Von 2003 - 2008 studierte sie in Basel Komposition bei Roland Moser und Georg Friedrich Haas. Prägenden Einfluss auf ihr Schaffen hatten Pierre Favre, Hansheinz Schneeberger, György Kurtág und George Benjamin.

Ihr Werkkatalog umfasst mittlerweile vom Solo über Kammermusik bis zum Chor- und Orchesterwerk alle Gattungen. Ihre Werke wurden an Orten wie dem Lincoln Centre New York, Carnegie Hall, Centre Pompidou Paris, Tonhalle Zürich, Seoul National University und der Wigmore Hall London uraufgeführt.

Die Zusammenarbeit mit Solisten wie Nicholas Altstaedt, Simon Höfele und Patricia Kopatchinskaja haben eine Serie abenteuerlicher Instrumentalkonzerte hervorgebracht. Zu den Ensembles, die ihre Musik uraufführten, gehören das Arditti Quartett, das Ensemble Phoenix, das Münchener Kammerorchester, das Asian Art Ensemble Berlin, die avantcore Rockband Steamboat Switzerland, das Trio Gaspard und die Musikfabrik Köln.

Sie war Composer in Residence am Kammermusikfest Lockenhaus (Oesterreich, 2014), dem Sinfonieorchester Basel (2020) dem Ernen Festival (2022), dem Krzyzowa Festival (Polen 2023), dem Kammermusikfest Sylt (2024) und der OCM Prussia Cove (England 2023)

2016 erhielt sie den Georg Fischer Preis ihrer Heimatstadt Schaffhausen und 2017 den Schweizer Musikpreis.

Als charismatische Geigerin findet Helena Winkelman einen sehr direkten Kontakt zum Publikum. Seit 2011 ist sie die Geigerin und künstlerische Leiterin der Camerata Variable, ein grosses in Basel basiertes Schweizer Kammerensemble das bekannt ist für seine innovative Programmgestaltung. Sie ist auch aktiv als Improvisatorin und hat mit einigen wichtigen Volksmusikern wie Noldi Alder, Valdis Muktupavels und Steindor Anderson zusammengearbeitet.

Seit 1998 lebt sie in Basel, gibt Privatstunden für Violine und Komposition und arbeitet seit 2023 an einem grossen Bühnenwerk in Zusammenarbeit mit koreanischen Volksmusikern.

Aufnahmen sind erhältlich bei GENUIN, MusiquesSuisse und CLAVES.